



# Programm 21 | 22

## Lesereise um den Preis der LiteraTour Nord

Oldenburg | Bremen | Lübeck | Rostock | Lüneburg | Hannover | Osnabrück

## Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur,

„intensive, gute Gespräche – echte Gespräche – über Literatur, in denen Überraschungen ihren Ort finden, werden auf Bühnen angeboten“, so beschrieb Ulrike Draesner die LiteraTour Nord anlässlich der Preisverleihung 2021. Weiter sagte sie: „Das Gespräch wandelte sich von Mal zu Mal. Das ist das kleine und große Wunder der LiteraTour Nord“. Besser ist der Wettbewerb nicht zu beschreiben.

Diese besondere Lesereise feiert nun ihr Jubiläum! Seit 30 Jahren verfolgt die LiteraTour Nord ihr Motto „Bücher in Bewegung setzen“: Sechs Autorinnen und Autoren begeben sich auf Lesereise durch Norddeutschland und bringen Gegenwartsliteratur ganz nah zu den Menschen. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit zu regem Austausch, sie entdecken neue Literatur und lernen diese – begleitet durch fachkundige Moderationen – ganz neu kennen.

Die VGH Stiftung begleitet diesen außergewöhnlichen Literaturwettbewerb seit 2006. Alljährlich fördern wir das Projekt und loben das mit 15.000 Euro dotierte Preisgeld aus. Im Jubiläumsjahr ermöglichen wir darüber hinaus, dass neben den etablierten Schriftstellerinnen und Schriftstellern sechs Debütantinnen und Debütanten eine Bühne erhalten.

Der vergangene Durchgang hat bewiesen, mit welcher Ideenkraft alle beteiligten Literaturhäuser, Literaturbüros, Buchhandlungen und Hochschulen auch auf digitalem Wege eine wundervolle LiteraTour Nord angeboten haben – hierfür gilt ihnen mein herzlicher Dank.

Gleichwohl wünsche ich uns allen, dass dieses wundervolle Erlebnis wieder – wie eingangs beschrieben – mit echten Gesprächen vor „echtem“ Publikum stattfinden kann.

Friedrich v. Lenthe  
Vorsitzender des Vorstandes der VGH Stiftung

## 30 Jahre LiteraTour Nord – Bücher in Bewegung setzen!

Seit drei Jahrzehnten gehen von Oktober bis Januar sechs Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Literatur auf Lesereise im Norden Deutschlands und stellen auf Einladung der örtlichen Literaturhäuser, Buchhandlungen und Hochschulen in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Rostock, Lüneburg, Hannover und Osnabrück ihre neuesten Bücher vor.

Von Beginn an wird am Ende der Lesereise der Preis der LiteraTour Nord vergeben, der seit nunmehr 15 Jahren von der VGH Stiftung ausgelobt wird. Die Jury setzt sich aus den Veranstalterinnen und Veranstaltern, den Hochschullehrenden und der VGH Stiftung zusammen. Sie trifft die Auswahl der Bücher und Gäste und wählt unter ihnen am Ende der Tour eine Preisträgerin oder einen Preisträger aus. Bei der Preisvergabe stimmt auch das Publikum mit.

Das 30. Jubiläum dieses einzigartigen Projektes im Verbund von Buchhandel, Hochschulen, Literaturhäusern und der VGH Stiftung ist ein willkommener Anlass, den Blick auch auf die Zukunft der deutschsprachigen Literatur zu richten: Zusätzlich zur regulären Tour lesen in diesem Jahr sechs vielversprechende Debüt-Autorinnen und -Autoren aus ihren Erstlingswerken in einer der beteiligten Städte. Am Ende kommen sie zu einem gemeinsamen Debüt-Lesefest im Vorfeld der Preisverleihung am 30. April 2022 in Hannover zusammen.

Ihre Veranstalterinnen und Veranstalter  
der LiteraTour Nord




ANGELIKA KLÜSSENDORF

Foto: Andreas Hornoff

## ANGELIKA KLÜSSENDORF

### Vierunddreißigster September

Angelika Klüssendorf, geb. 1958 in Ahrensburg, lebte von 1961 bis 1985 in Leipzig; heute wohnt sie auf dem Land in Mecklenburg. Sie schreibt Erzählungen und Romane und war mehrfach für den Deutschen Buchpreis nominiert. Zuletzt wurde sie mit dem Marie Luise Kaschnitz-Preis (2019) ausgezeichnet.

 *Ein Dorf in Ostdeutschland: Walter, ein zorniger Mann, erschlagen in der Silvesternacht von Hilde, der eigenen Frau. Nur kurz vor seinem Ende war er plötzlich sanft und ihr zugewandt. Dann ein Friedhof: Die Toten studieren die Lebenden. Walter wird zum Chronisten, sieht sich dazu verdammt, die Schicksale im Dorf festzuhalten. Und er fragt nach dem Warum. Was war der Grund für Hildes Tat? Geschah es aus Hass oder aus Barmherzigkeit? Dieser Dorfroman der anderen Art kommt seinen Figuren schmerzend nah.*

Oldenburg	Sonntag, 31. Oktober, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm <sup>13</sup> , Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 31. Oktober, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 1. November, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a
Rostock	Dienstag, 2. November, 20.00 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 4. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 5. November, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



VIERUNDREISSIGSTER SEPTEMBER | ROMAN

Piper | München 2021 | 224 S. | 22,00 Euro

THOMAS KUNST

Foto: Franziska Reck / SV



## THOMAS KUNST

### Zandschower Klinken

Thomas Kunst, geb. 1965 in Stralsund, lebt in Leipzig. Für seine Lyrik, Romane und Hörbücher wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Lyrikpreis Meran 2014. Für einen Auszug aus „Zandschower Klinken“ erhielt er den Niederösterreich Literaturpreis 2018.



*Bengt Claasen sitzt im Auto, auf dem Armaturenbrett das Halsband seiner verstorbenen Hündin. Wo es herunterfällt, will er ein neues Leben beginnen. Er landet in Zandschow – einem Nest im äußersten Norden mit einem Löschteich im Zentrum. Bald stellt er fest: Hier folgt man einem strengen Wochenplan und feiert an der „Lagune“ Festspiele unter künstlichen Palmen. Mit den prekären Verhältnissen in der Pampa finden sich die Zandschower nicht ab. Ihr Dorf ist Sansibar, hier kann man arm sein und trotzdem paradiesisch leben, in viel Verrücktheit.*

Oldenburg	Sonntag, 7. November, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3
Bremen	Sonntag, 7. November, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 8. November, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 9. November, 20.00 Uhr andere Buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 10. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 11. November, 20.15 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstr. 14
Osnabrück	Freitag, 12. November, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



ZANDSCHOWER KLINKEN | ROMAN

Suhrkamp Verlag | Berlin 2021 | 254 S. | 22,00 Euro



HEINRICH STEINFEST

Foto: Burkhard Riegels

## HEINRICH STEINFEST

### Amsterdamer Novelle

Heinrich Steinfest, geb. 1961 in Albury (Australien), wuchs in Wien auf und lebt in Stuttgart. Steinfest hat bisher mehr als 20 Romane veröffentlicht, wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet und stand 2014 mit „Der Allesforscher“ auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis.



*Die Amsterdamer Novelle endet, wie sie beginnt, mit einem Foto: Es zeigt den Kölner Roy Paulsen, wie er mit dem Rad an einer Gracht in Amsterdam entlangfährt. Allein: Er ist nie dort gewesen. Paulsen könnte dieses Bild als kuriose Verwechslungsgeschichte abtun. Stattdessen fährt er nach Amsterdam und macht sich auf die Suche nach dem Haus, das im Hintergrund des Bildes zu sehen ist. Und gerät in eine tödliche Auseinandersetzung, die sein Leben in eine neue Richtung lenkt – genau auf den Moment des Fotos zu.*

Oldenburg	Sonntag, 21. November, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 21. November, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 22. November, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 23. November, 20.00 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 24. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 25. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 26. November, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



AMSTERDAMER NOVELLE


Piper | München 2021 | 112 S. | 15,00 Euro



## JUDITH HERMANN

### Daheim

Judith Hermann, geb. 1970 in Berlin, debütierte 1998 sehr erfolgreich mit „Sommerhaus, später“. Es folgten weitere Erzählbände, 2014 der erste Roman „Aller Liebe Anfang“. 2016 erschien der Erzählband „Lettipark“. Sie wurde u. a. mit den Kleist-Preis und den Friedrich-Hölderlin-Preis ausgezeichnet.

 *Sie hat ihr früheres Leben hinter sich gelassen, ist ans Meer gezogen, in ein Haus für sich. Ihrem Exmann schreibt sie kleine Briefe, in denen sie erzählt, wie es ihr geht, in diesem neuen Leben im Norden. Sie schließt vorsichtige Freundschaften, versucht eine Affäre, fragt sich, ob sie heimisch werden könnte oder weiterziehen soll. Judith Hermann erzählt von einer Frau, die vieles hinter sich lässt, Widerstandskraft entwickelt und in der intensiven Landschaft an der Küste eine andere wird.*

Oldenburg      Sonntag, 5. Dezember, 11.00 Uhr  
Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

Bremen      Sonntag, 5. Dezember, 20.00 Uhr  
Theater Bremen, Goetheplatz 1-3

Lübeck      Montag, 6. Dezember, 20.00 Uhr  
Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31

Rostock      Dienstag, 7. Dezember, 20.00 Uhr  
Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21

Lüneburg      Mittwoch, 8. Dezember, 19.30 Uhr  
Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1

Hannover      Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr  
Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2

Osnabrück      Freitag, 10. Dezember, 19.00 Uhr  
Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16






GERT LOSCHÜTZ

Foto: Bogenberger/autorenfotos.com

## GERT LOSCHÜTZ

### Besichtigung eines Unglücks

Gert Loschütz, geb. 1946 in Genthin, hat Erzählungen, Romane, Lyrik, Hörspiele, Theaterstücke und Filmdrehbücher geschrieben und wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet. Sein Roman „Ein schönes Paar“ (2018) war für den Deutschen Buchpreis und den Wilhelm Raabe-Literaturpreis nominiert. Er lebt in Berlin.

 *1939 kommt es in Genthin zum schwersten Zugunglück in der deutschen Geschichte. Carla überlebt schwerverletzt. Sie ist verlobt, aber nicht mit dem Italiener Giuseppe Buonomo, der sie begleitet hat und durch den Aufprall stirbt. Das Ladenmädchen Lisa soll der Verletzten Kleidung bringen. Da gibt Carla sich bereits als Frau Buonomo aus. Was will sie verbergen? Viele Jahre später erfährt Lisas Sohn von dem Vorfall und versucht, Carlas Geheimnis und seine eigene Familiengeschichte zu ergründen.*

Oldenburg	Sonntag, 9. Januar, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3
Bremen	Sonntag, 9. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 10. Januar, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a
Rostock	Dienstag, 11. Januar, 20.00 Uhr andere Buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 12. Januar, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 13. Januar, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 14. Januar, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



BESICHTIGUNG EINES UNGLÜCKS | ROMAN

Schöffling & Co. | Frankfurt 2021 | 336 S. | 24,00 Euro



RAPHAELA EDELBAUER

Foto: Victoria Herbig



## RAPHAELA EDELBAUER

### DAVE

Raphaela Edelbauer, geb. 1990 in Wien, studierte Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst. Sie wurde u. a. mit dem Hauptpreis der Rauriser Literaturtage ausgezeichnet und erhielt den Publikumspreis beim Bachmann-Wettbewerb. Mit „Das flüssige Land“ war sie für den Deutschen und den Österreichischen Buchpreis nominiert.



*In der Welt von Syz dreht sich alles ums Programmieren. Er und seine Kollegen verfolgen ein hehres Ziel: die erste generelle Künstliche Intelligenz mit menschlichem Bewusstsein – DAVE. Aber dann droht DAVE ein Totalausfall und Syz verliebt sich in eine junge Ärztin. Der Programmierer gerät ins Zweifeln, und während das Labor weiterhin auf die Verwirklichung des Projektes hinarbeitet, versucht Syz herauszufinden, wessen Interessen DAVE am Ende eigentlich dient.*

Oldenburg	Sonntag, 23. Januar, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 23. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 24. Januar, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a
Rostock	Dienstag, 25. Januar, 20.00 Uhr andere Buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 26. Januar, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 28. Januar, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



DAVE | ROMAN

Klett-Cotta | Stuttgart 2021 | 432 S. | 25,00 Euro

# LiteraTour Nord – Lesereise 2021/2022 im Überblick

	Oldenburg	Bremen	Lübeck
	Musik- und Literaturhaus Wilhelm <sup>13</sup> , Leo-Trepp-Str. 13  * Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3	Theater Bremen, Goetheplatz 1-3	Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a  * Katharineum zu Lübeck, Königstr. 27-31
ANGELIKA KLÜSSENDORF	So, 31. Oktober 11.00 Uhr	So, 31. Oktober 20.00 Uhr	Mo, 1. November 20.00 Uhr
THOMAS KUNST	* So, 7. November 11.00 Uhr	So, 7. November 20.00 Uhr	* Mo, 8. November 20.00 Uhr
HEINRICH STEINFEST	So, 21. November 11.00 Uhr	So, 21. November 20.00 Uhr	* Mo, 22. November 20.00 Uhr
JUDITH HERMANN	* So, 5. Dezember 11.00 Uhr	So, 5. Dezember 20.00 Uhr	* Mo, 6. Dezember 20.00 Uhr
GERT LOSCHÜTZ	* So, 9. Januar 11.00 Uhr	So, 9. Januar 20.00 Uhr	Mo, 10. Januar 20.00 Uhr
RAPHAELA EDELBAUER	So, 23. Januar 11.00 Uhr	So, 23. Januar 20.00 Uhr	Mo, 24. Januar 20.00 Uhr
Telefonischer Kartenvorverkauf	Kartenvorbestel- lung per Mail:  literaturhaus@ stadt-oldenburg.de	(0421) 365 33 33 Theater Bremen	(0451) 16 00 650 Buchhandlung Hugendubel
Eintritt	12 €   erm. 8 €	10 €   erm. 8 €	10 €   erm. 8 €

**Änderungen vorbehalten.** Bitte informieren Sie sich kurzfristig bei Ihrem örtlichen Veranstalter oder auf [www.literatournord.de](http://www.literatournord.de).

Rostock	Lüneburg	Hannover	Osnabrück
Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21  * andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7	Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1	Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2  * Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstr. 14	Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16
Di, 2. November 20.00 Uhr	Mi, 3. November 19.30 Uhr	Do, 4. November 19.30 Uhr	Fr, 5. November 19.00 Uhr
* Di, 9. November 20.00 Uhr	Mi, 10. November 19.30 Uhr	* Do, 11. November 20.15 Uhr	Fr, 12. November 19.00 Uhr
Di, 23. November 20.00 Uhr	Mi, 24. November 19.30 Uhr	Do, 25. November 19.30 Uhr	Fr, 26. November 19.00 Uhr
Di, 7. Dezember 20.00 Uhr	Mi, 8. Dezember 19.30 Uhr	Do, 9. Dezember 19.30 Uhr	Fr, 10. Dezember 19.00 Uhr
* Di, 11. Januar 20.00 Uhr	Mi, 12. Januar 19.30 Uhr	Do, 13. Januar 19.30 Uhr	Fr, 14. Januar 19.00 Uhr
* Di, 25. Januar 20.00 Uhr	Mi, 26. Januar 19.30 Uhr	Do, 27. Januar 19.30 Uhr	Fr, 28. Januar 19.00 Uhr
(0381) 49 20 50 andere buchhandlung	(04131) 309 36 87 Literaturbüro Lüneburg	(0511) 16 84 12 22 Vorverkaufskasse im Künstlerhaus  (0511) 36750 * Buchhandlung Hugendubel	(0541) 35 08 80 Buchhandlung zur Heide
10 €   erm. 8 €	10 €   erm. 8 €	12 €   erm. 6 €	12 €

## Rückblick – 30 Jahre LiteraTour Nord

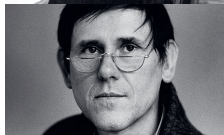
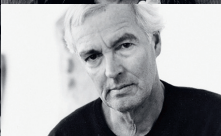
Die erste LiteraTour Nord fand 1992 in Oldenburg, Bremen und Hamburg statt. Schon im Jahr darauf kam Hannover dazu, später – nach Zwischenstation in Kiel – wurde Lübeck nördlichster Leseort der Tour. Lüneburg löste 2004 Hamburg ab, 2009 konnte Rostock als sechster Leseort gewonnen werden. Seit 2020 ist Osnabrück als siebte Station dabei. Die LiteraTour Nord führt somit durch die vier norddeutschen Bundesländer Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Seit 2006 unterstützt die VGH Stiftung mit Sitz in Hannover die LiteraTour Nord maßgeblich und lobt auch den mit 15.000 Euro dotierten Preis aus.

176 Schriftstellerinnen und Schriftsteller standen seit Beginn des Projektes im Fokus der LiteraTour Nord, haben ihr Publikum gefunden und den Kanon der Hochschulen mit Gegenwartsliteratur bereichert.

Ein Blick auf die von 1992 bis 2021 ausgezeichneten Autorinnen und Autoren zeigt die Vielfalt der vorgestellten Literatur: Bernd Eilert, W.G. Sebald, Wilhelm Genazino, Anne Duden, Robert Gernhardt, Christoph Hein, Emine Sevgi Özdamar, Dirk von Petersdorff, Josef Haslinger, Bodo Kirchhoff, Liane Dirks, Hartmut Lange, Terézia Mora, Karl-Heinz Ott, Thomas Hürlimann, Katja Lange-Müller, Jenny Erpenbeck, Matthias Politycki, Iris Hanika, Gregor Sander, Marica Bodrožić, Ralph Dutli, Michael Köhlmeier, Ulrich Schacht, Tilman Rammstedt, Lukas Bärfuss, Joachim Zelter, Ulrike Draesner und Iris Wolff.

Preisträger\*innen  
1993-2021





# LiteraTour hat Zukunft

**Debüt-Special zur 30. LiteraTour Nord**

Oldenburg | Bremen | Lübeck | Rostock | Lüneburg | Hannover | Osnabrück



© Charlotte Krusche



© Guido Schieler

## LISA KRUSCHE

---

### Unsere anarchistischen Herzen

Lisa Krusche, geb. 1990 in Hil-  
desheim, lebt in Braunschweig.  
Studium der Kunstwissenschaft-  
ten an der Hochschule für Bil-  
dende Künste in Braunschweig  
(HBK). U. a. erhielt sie 2020  
den Deutschlandfunk-Preis bei  
den 44. Tagen der deutschspra-  
chigen Literatur in Klagenfurt.



*Zwei junge Frauen: Charles  
und Gwen. Charles muss mit ihren  
Post-Hippie-Eltern aufs Land ziehen  
und will da unter keinen Umstän-  
den hin. Gwen wohnt ganz in der  
Nähe und führt dort unbemerkt ein  
wildes, schmutziges Leben, um dem  
Wohlstand ihrer Eltern zu entkom-  
men. Dass die beiden sich kennen-  
lernen, ist definitiv überfällig.*

#### Oldenburg

Mi, 3. November, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum PFL  
Peterstr. 3  
12 € / erm. 8 €

---

#### Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr  
Literaturhaus Hannover

## MITHU SANYAL

---

### Identitti

Mithu Sanyal, geb. 1971 in  
Düsseldorf, ist Kulturwissen-  
schaftlerin, Autorin, Journa-  
listin und Kritikerin. 2009  
erschien ihr Sachbuch „Vulva.  
Das unsichtbare Geschlecht“,  
2016 „Vergewaltigung. Aspekte  
eines Verbrechens“.



*Was für ein Skandal: Prof. Dr.  
Saraswati ist WEISS! Schlimmer  
geht es nicht. Denn die Professorin  
für Postcolonial Studies in Düssel-  
dorf war eben noch die Übergöttin  
aller Debatten über Identität – und  
beschrieb sich als Person of Colour.  
Während das Netz gegen Saraswati  
hetzt und Demos ihre Entlassung  
fordern, stellt ihre Studentin Nive-  
dita ihr intimste Fragen.*

#### Bremen

Weitere Infos zu Termin und Ort  
folgen

---

#### Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr  
Literaturhaus Hannover



© Joachim Baldauf




© Nane Diehl

---

## STEFAN HORNBACH

### Den Hund überleben

Stefan Hornbach, geb. 1986 in Speyer, studierte Theaterwissenschaft, Psychologie und Neuere deutsche Literatur in München, Schauspiel in Ludwigsburg und Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Leipzig. Für sein Theaterstück „Über meine Leiche“ erhielt er den Osnabrücker Dramatikerpreis.

 *Er sollte in seiner WG sein, an der Uni sein, mit seiner besten Freundin Su zusammen andere Jungs kennenlernen und einfach leben. Aber alles kommt anders: Drei Tumore sind in Sebastians Körper, zwei davon faustgroß. Die Chemotherapie muss so schnell wie möglich beginnen, und Sebastian zieht wieder zu seinen Eltern ...*

#### Lübeck

Do, 24. Februar, 20.00 Uhr  
Buchhandlung Hugendubel  
Königstraße 67a  
10 € / erm. 8 €

---

#### Hannover


Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr  
Literaturhaus Hannover

---

## ESTHER BECKER

### Wie die Gorillas

Esther Becker, geb. 1980 in Erlangen, lebt als Dramatikerin, Schriftstellerin und Performerin in Berlin. Sie studierte u. a. am Literaturinstitut Leipzig und veröffentlichte Texte in Magazinen und Anthologien. Ihre Theaterstücke wurden bereits mehrfach ausgezeichnet und in Deutschland und der Schweiz aufgeführt.

 *Abnehmen, ohne anderen davon zu erzählen, den Rasierer auf dem Weg in die Schwimmbaddusche verstecken, schminken, als wäre alles von Natur aus so. – „Wie die Gorillas“ beschreibt das Erwachsenwerden junger Frauen in einer Gesellschaft, die behauptet, alle könnten selbst bestimmen.*

#### Rostock

Do, 20. Januar, 20.00 Uhr  
Literaturhaus Rostock  
Doberaner Str. 21  
10 € / erm. 8 €

---

#### Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr  
Literaturhaus Hannover






## BJÖRN STEPHAN

---

### Nur vom Weltraum aus ist die Erde blau

Björn Stephan, geb. 1987 und aufgewachsen in Schwerin, lebt in München. Seine Reportagen, u. a. für die ZEIT und das SZ-Magazin, wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Sozialpreis und dem Reporterpreis.

 *Ein verträumter 13-Jähriger wächst in der Plattenbausiedlung Klein Krebslow auf und sammelt einzigartige Wörter. Ansonsten ist sein Leben relativ ereignislos, sofern man außer Acht lässt, dass das alte Land untergegangen und sein Vater verstummt ist. Doch dann zieht ein geheimnisvolles Mädchen nach Klein Krebslow, und für beide beginnt ein alles verändernder Sommer.*

#### Lüneburg

Mi, 19. Januar, 19.30 Uhr  
Heinrich-Heine-Haus  
Am Ochsenmarkt 1  
10 € / erm. 8 €

---

#### Hannover


Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr  
Literaturhaus Hannover

## YVONNE ZITZMANN

---

### Tage des Vergessens

Yvonne Zitzmann, geb. 1976, lebt bei Berlin. Seit 2010 ist sie freie Autorin und Übersetzerin aus dem Russischen. Sie hat Lyrik, Kurzprosa, Hörspiele und Literaturübersetzungen in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. U. a. erhielt sie bereits den Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg.

 *In einer ehemaligen Klinik forscht Professor Marx an der Pille für gezieltes Vergessen. Seine sieben Probanden wünschen nichts sehnlicher, als einen Abschnitt aus ihrem Leben endgültig hinter sich zu lassen. „Tage des Vergessens“ basiert auf tatsächlich in der DDR-Zeit von westlichen Pharmakonzernen durchgeführten Forschungen.*

#### Osnabrück

Di, 8. Februar, 19.00 Uhr  
Blue Note im Cinema Arthouse  
E.-M.-Remarque-Ring 16  
12 €

---

#### Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr  
Literaturhaus Hannover

## LiteraTour hat Zukunft – Debüt-Lesefest

Samstag, 30. April, ab 14.00 Uhr, Hannover

### **DEBÜT-LESEFEST**

mit allen sechs Debüt-Autorinnen und -Autoren  
im Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2

Lisa Krusche, Mithu Sanyal, Stefan Hornbach,  
Esther Becker, Björn Stephan und Yvonne Zitzmann  
stellen ihre Romandebüts vor, moderiert von  
Studierenden des Masterstudiengangs Fernsehjournalismus  
der Hochschule Hannover.

Das Literaturhaus gibt den Raum für Lesungen,  
Gespräche, literarische Neuentdeckungen, Begegnung  
und Bewegung. Weitere Infos folgen auf  
[www.literaturhaus-hannover.de](http://www.literaturhaus-hannover.de).

Eintritt frei

## LiteraTour Nord 2021/2022 – Preisverleihung

Samstag, 30. April, 19.00 Uhr, Hannover

### **PREISVERLEIHUNG der 30. LiteraTour Nord**

in den Räumen der VGH Versicherungen, Warmbüchenkamp

Die Jury und das Publikum der LiteraTour Nord entscheiden  
auch in diesem Jahr, wer den mit 15.000 Euro dotierten  
Preis erhält. Die Tour findet ihren feierlichen Abschluss mit  
der Preisübergabe in den Räumen der VGH Stiftung.

Eintritt frei

# LiteraTour Nord – Veranstalter

## Oldenburg

Literaturhaus Oldenburg (Monika Eden)  
Buchhandlung Thye (Pamela-Alexandra Poetschki)  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

## Bremen

Schweitzer Fachinformationen Bremen (Volker Stuhldreher)  
Bremer Literaturkontor (Jens Laloire)  
Universität Bremen (Prof. Dr. Axel Dunker)

## Lübeck

Buddenbrookhaus (Birte Lipinski)  
Buchhandlung Hugendubel (Martina Dusollier)  
Universität zu Lübeck

## Rostock

Literaturhaus Rostock (Emily Grunert)  
andere buchhandlung (Manfred Keiper)  
Universität Rostock (Prof. Dr. Lutz Hagedstedt)

## Lüneburg

Literaturbüro Lüneburg (Kerstin Fischer)  
Leuphana Universität Lüneburg (Dr. Tilmann Lahme)

## Hannover

Literaturhaus Hannover (Kathrin Dittmer, Leandra Ossege | Koordination)  
Buchhandlung Hugendubel (Maria Knaack)  
Hochschule Hannover (Prof. Wilfried Köpke | Juryvorsitz)

## Osnabrück

Literaturbüro Westniedersachsen (Beatrice Le Coutre-Bick)  
Buchhandlung zur Heide (Bastian Lenzen, Kathrin Bruhn)  
Universität Osnabrück | Germanistisches Kolloquium (Prof. Dr. Christoph König,  
Benjamin Krutzky)

**Förderer:** VGH Stiftung, Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover



## LiteraTour Nord – Lesereise 2021/2022

mit Angelika Klüssendorf, Thomas Kunst, Heinrich Steinfest,  
Judith Hermann, Gert Loschütz und Raphaela Edelbauer

## LiteraTour hat Zukunft – Debüt-Special zur 30. LiteraTour Nord

mit Lisa Krusche, Mithu Sanyal, Stefan Hornbach, Esther Becker,  
Björn Stephan und Yvonne Zitzmann



Förderer